

# Psalm 106

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. **2** Wer kann die großen Taten des HERRN ausreden und alle seine löblichen Werke preisen? **3** Wohl denen, die das Gebot halten und tun immerdar recht! **4** HERR, gedenke mein nach der Gnade, die du deinem Volk verheißen hast; beweise uns deine Hilfe, **5** dass wir sehen mögen die Wohlfahrt deiner Auserwählten und uns freuen, dass es deinem Volk wohl geht, und uns rühmen mit deinem Erbteil.

**6** Wir haben gesündigt samt unseren Vätern; wir haben missgehandelt und sind gottlos gewesen. **7** Unsere Väter in Ägypten wollten deine Wunder nicht verstehen; sie gedachten nicht an deine große Güte und waren ungehorsam am Meer, am Schilfmeer. **8** Er half ihnen aber um seines Namens willen, dass er seine Macht bewiese. **9** Und er schalt das Schilfmeer: da ward's trocken, und führte sie durch die Tiefen wie in einer Wüste **10** und half ihnen von der Hand des, der sie hasste, und erlöste sie von der Hand des Feindes; **11** und die Wasser ersäuften ihre Widersacher, dass nicht einer übrig blieb. **12** Da glaubten sie an seine Worte und sangen sein Lob.

**13** Aber sie vergaßen bald seiner Werke; sie warteten nicht auf seinen Rat. **14** Und sie wurden lüstern in der Wüste und versuchten Gott in der Einöde. **15** Er aber gab ihnen ihre Bitte und sandte ihnen genug, bis ihnen davor ekelte. **16** Und sie empörten sich wider Mose im Lager, wider Aaron, den Heiligen des HERRN. **17** Die Erde tat sich auf und verschlang Dathan und deckte zu die Rotte Abirams, **18** und Feuer ward unter ihrer Rotte angezündet, die Flamme verbrannte die Gottlosen. **19** Sie machten ein Kalb am Horeb und beteten an das gegossene Bild **20** und verwandelten ihre Ehre in ein Gleichnis eines Ochsen, der Gras frisst. **21** Sie vergaßen Gottes, ihres Heilands, der so große Dinge in Ägypten getan hatte, **22** Wunder im Lande Hams und schreckliche Werke am Schilfmeer. **23** Und er sprach, er wolle sie vertilgen, wo nicht Mose, sein Auserwählter, in den Riss getreten wäre vor ihm, seinen Grimm abzuwenden, auf dass er sie nicht gar verderbte. **24** Und sie verachteten das liebe Land, sie glaubten seinem Wort nicht **25** und murrten in ihren Hütten; sie gehorchten der Stimme des HERRN nicht. **26** Und er hob auf seine Hand wider sie, dass er sie niederschläge in der Wüste **27** und würfe ihren Samen unter die Heiden und zerstreute sie in die Länder. **28** Und sie hingen sich an den Baal-Peor und aßen von den Opfern der toten Götzen **29** und erzürnten ihn mit ihrem Tun; da brach auch die Plage unter sie. **30** Da trat Pinehas herzu und schlichtete die Sache; da ward der Plage gesteuert<sup>1</sup>. **31** Das ward ihm gerechnet zur Gerechtigkeit für und für ewiglich. **32** Und sie erzürnten ihn am Haderwasser, und Mose ging es übel um ihretwillen. **33** Denn sie betrübten ihm sein Herz, dass ihm etliche Worte entfuhen.

**34** Auch vertilgten sie die Völker nicht, wie sie doch der HERR geheißen hatte; **35** sondern sie mengten sich unter die Heiden und lernten derselben Werke **36** und dienten ihren Götzen; die wurden ihnen zum Fallstrick. **37** Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Teufeln **38** und vergossen unschuldig Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie opferten den Götzen Kanaans, dass das Land mit Blutschulden befleckt ward; **39** und verunreinigten sich mit ihren Werken und wurden abgöttisch mit ihrem Tun. **40** Da ergrimmte der Zorn des HERRN über sein Volk, und er gewann einen Gräuel an seinem Erbe **41** und gab sie in die Hände der Heiden, dass über sie herrschten, die ihnen gram waren. **42** Und ihre Feinde ängsteten sie; und sie wurden gedemütigt unter ihre Hände. **43** Er errettete sie oftmals; aber sie erzürnten ihn mit ihrem Vornehmen und wurden wenig um ihrer Missetat willen. **44** Und er sah ihre Not an, da er ihre Klage hörte, **45** und gedachte an seinen Bund, den er mit ihnen gemacht hatte; und es reute ihn nach seiner großen Güte, **46** und er ließ sie zur Barmherzigkeit kommen vor allen, die sie gefangen hatten. **47** Hilf uns, HERR, unser Gott, und bringe uns zusammen aus den Heiden, dass wir danken deinem heiligen Namen und rühmen dein Lob. **48** Gelobet sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche: Amen, halleluja!

## Fußnoten

1. bedeutet: entgegengewirkt, wurde sie beendet